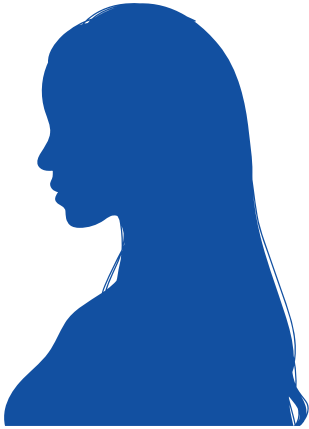


MORD NACH SONNENAUFGANG



DEINE ROLLE

LYDIA
42 JAHRE, GESCHÄFTSFRAU

Du bist eine ehrliche Purpurhändlerin, die durch Paulus zum christlichen Glauben gefunden hat. Der Purpurhandel hat dich reich gemacht. Es ist ungewöhnlich, dass eine Frau und dazu noch eine Ausländerin, du stammst aus der Türkei, so erfolgreich im Geschäft war. Durch dein Geschäft erfährst du manche Gerüchte und Geheimnisse. Aber Du kannst sie auch für Dich behalten.

Du hast geschäftlichen Verbindungen zu Justus und kennst ihn gut. Dadurch hast du auch erfahren, dass er und sein Geschäftspartner Max schon seit längerer Zeit Schulden haben. Deshalb gabst du ihm aus manchmal Rabatte auf die Waren – unter dem Einkaufspreis. Aber der eigentliche Grund deiner Großzügigkeit war, dass du auch verliebt in Justus bist. Du hast dich bislang nur nicht getraut etwas zu sagen.

Am Nachmittag hattest du von den Anschuldigungen gegen Paulus und Silas gehört. Du bist sofort zu Justus gelaufen, um zu erklären, dass das nicht stimmen kann. Doch du kamst zu spät. Die Beiden wurden bereits verurteilt und waren im Gefängnis.



MORD NACH SONNENAUFGANG



DEINE ROLLE

JOANNA

21-JAHRE, MAGD

Du bist die junge Magd der Purpurchändlerin Lydia, in deren Haus du arbeitest und lebst. Du hast ein gutes Verhältnis zu Lydia, eine bessere Chefin kannst du dir nicht vorstellen. Und du bewunderst sie, wie sie sich als Frau in der Männerwelt des Handels durchsetzen kann. Seit einigen Tagen lebten Paulus und Silas als Gäste in Eurem Haus. Die zwei Missionare haben auch dich beeindruckt. Darum hast Du Dich mit Lydia zusammen taufen lassen und bist Christin geworden.

Bis vor Kurzem hattest du ein Verhältnis zu Max, einem verheirateten Geschäftsmann. Max war immer großzügig, er führte dich zum Essen aus und machte dir oft schöne Geschenke. So etwas warst du in Deinem Stand nicht gewohnt, umso mehr hast du es genossen. Ein halbes Jahr wart ihr zusammen. So schön die gemeinsame Zeit war, so schrecklich war das plötzliche Ende der Beziehung - vor einer Woche. Aus heiterem Himmel beendete Max euer Verhältnis, eiskalt als hättest du ihm nie etwas bedeutet. Das hat dich sehr verletzt. Du warst stinksauer. Wie konnte er nur so gemein sein? Kurz davor tauchte seine Frau in Eurem Laden auf, du bist vor Schreck zusammengezuckt und hattest schon mit dem Schlimmsten gerechnet. Aber sie schien nichts zu wissen oder hat zumindest so getan. Du mochtest mit niemanden darüber reden (schließlich war es ja eine heimliche Beziehung), selbst Lydia hast Du nichts gesagt – naja, einmal hast Du Dich ein wenig verplappert. Doch einen Menschen gab es, dem du dich wirklich anvertraut hast.



MORD NACH SONNENAUFGANG

JOANNA

21-JAHRE, MAGD

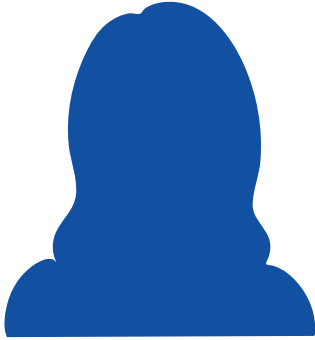


Du hast einen Bruder/eine Schwester. Luca und wohnt noch bei eurer gemeinsamen Mutter zusammen mit deren neuen Mann. Weil du den neuen Mann an der Seite Eurer Mutter nicht mochtest, kam es zum Streit mit Deiner Mutter. Du hingst noch zu sehr an Deinem Vater, der vor einigen Jahren gestorben ist. Deine Mutter hatte Dich nach dem Streit aus dem Haus gejagt. Umso besser, dass du bei Lydia ein neues Zuhause gefunden hast. Voller Begeisterung hast du Luca von Paulus und Silas und dem neuen Glauben an Jesus erzählt. Luca hielt aber nicht viel davon.

Mit Luca hast du dich weiter heimlich getroffen. Zuletzt habt ihr euch gestern Abend um 21 Uhr am Fluss gesehen. Luca war der einzige Mensch, dem du voll vertraust. Er erzählte Dir, wie er sich am Nachmittag zuvor den Aufständen gegen Paulus und Silas angeschlossen hatte. Er schrie zusammen mit der Menge, dass diese Betrüger ins Gefängnis kommen sollten. Nachdem Luca nochmal mit Joanna sprach, sah er dich Sache anders. Luca wusste als einziger auch von deiner Affäre mit Max. Gestern hast Du ihm dein Herz ausgeschüttet. Luca sah wie verletzt und ärgerlich du warst.



MORD NACH SONNENAUFGANG



DEINE ROLLE

LUCA

16 JAHRE, AZUBI

Du lebst bei deiner Mutter, die seit einigen Jahren mit einem neuen Mann zusammen ist. Dein Vater ist vor zehn Jahren verstorben. Bei dem Mann deiner Mutter machst du eine Ausbildung zum Schmied. Eigentlich findest du ihn ganz in Ordnung – ganz im Gegensatz zu deiner Schwester Joanna. Sie kann ihn nicht ausstehen, was zu einem heftigen Streit zwischen ihr und eurer Mutter führte. Am Ende warf eure Mutter Joanna aus dem Haus.

Da du deine Schwester sehr liebst, hast du dich seitdem regelmäßig heimlich mit ihr getroffen – so auch gestern Abend um 21 Uhr am Fluss. Dort erzählte Joanna dir von ihrer Beziehung zu Max und wie gemein er zu ihr war. Sie sprach über ihre Wut, weil Max Paulus und seinen Freund unschuldig ins Gefängnis gebracht hatte. Außerdem berichtete sie dir, wer Paulus und sein Freund wirklich waren und wie begeistert sie von dem neuen Glauben an Christus ist. Schon öfter hat sie dir von dieser neuen Lehre erzählt, doch du warst bisher dagegen.

Am Nachmittag zuvor hattest du dich noch mit der Menge gegen Paulus und seinen Freund aufgebracht und lautstark gefordert, dass diese „fremden Betrüger“ verprügelt und eingesperrt werden. Doch nun wusstest du, dass alles ganz anders war. Paulus und sein Freund waren ehrliche Männer. Als du mit der Menge gerufen hattest, ahntest du nicht, wie falsch die Anschuldigungen der Richter waren.

Und dann hatte Max auch noch Deine Schwester so schlecht behandelt und sie sitzen lassen. Am Ende des Abends hast Du Joanna versprochen, diesem Mistkerl Max einen ordentlichen Schrecken einzujagen



MORD NACH SONNENAUFGANG



DEINE ROLLE

NORBERT

45 JAHRE, RICHTER



Du bist der Bruder der Witwe Agathe und somit der Schwager von Max. Dein ganzes Leben lang warst du ein ehrlicher Mann, der stets nach Gerechtigkeit strebte. Ganz anders als dein Schwager Max – von ihm hattest du schon lange keine gute Meinung. Irgendetwas an ihm war dir immer suspekt. Doch Max gehörte nun einmal zur Familie, und Familie war dir immer wichtig.

Gestern kam Max zu dir – mit einem unmoralischen Angebot und einem Bündel Geld in der Hand. Er wollte dich bestechen, damit du Paulus und Silas ins Gefängnis bringst. Du weißt selbst nicht genau, warum du dich darauf eingelassen hast. Vielleicht, weil Max in Not zu sein schien. Vielleicht, weil du dachtest: „Er gehört eben zur Familie.“ Gemeinsam habt ihr Anschuldigungen gegen Paulus und seinen Freund erfunden und sogar einen falschen Zeugen gekauft. Dir war klar, dass die beiden unschuldig waren – so etwas hattest du noch nie zuvor getan.

Doch kaum war das Urteil gesprochen, hast du deine Tat bereut. Noch am selben Abend hast du Max eine Nachricht zukommen lassen: Ein Treffen um 5:30 Uhr vor dem Gefängnistor. Deine Nacht war unruhig, und dann erschütterte um Mitternacht ein unheimliches Erdbeben die Stadt. Für dich war das ein Zeichen – nun warst du endgültig entschlossen, die Wahrheit ans Licht zu bringen.

Familie hin oder her – Max war zu weit gegangen. Dir war klar, dass du dadurch dein Amt riskieren würdest. Als ihr euch am frühen Morgen getroffen habt, kam es zum Streit. Max wollte nicht aufgeben, doch du konntest nicht mehr mitmachen. Am Ende hast du ihm das Geld vor die Füße geworfen und bist gegangen.

Später hast du dich zum Haus des Gefängniswärters begeben, um dich bei Paulus zu entschuldigen. Doch dann habt ihr gemeinsam Max' Leiche gefunden.



MORD NACH SONNENAUFGANG



DEINE ROLLE

AGATHE

38-JAHRE, HAUSFRAU UND
FRAU DES OPFERS

Dein Bruder, Richter Norbert, ist dir sehr nah, und ihr habt ein ausgezeichnetes Verhältnis. Während Max sich um die Geschäfte kümmerte, hast du es genossen, in den Läden der Stadt zu bummeln und soziale Kontakte zu pflegen.

Vor einer Woche hast du im Purpur-Laden von Lydia eine seltsame Beobachtung gemacht: Die Magd zuckte erschrocken zusammen, als sie dich sah. Dein Vertrauen in Max war ohnehin erschüttert – er hatte dich in der Vergangenheit schon mehrfach betrogen. Vor einigen Monaten hatte er dir zwar versprochen, damit aufzuhören, doch in den letzten Wochen wuchsen deine Zweifel erneut. Die Reaktion der Magd ließ dich aufhorchen – du hattest eins und eins zusammengezählt und vermutest, dass Max wieder eine Affäre hatte. Wütend hast du ihn zur Rede gestellt und ihn unter der Drohung, beide zu töten, gezwungen, die Beziehung zu beenden. Ob er es wirklich getan hat? Du weißt es nicht – er hat es dir zumindest versichert.

Heute Morgen hat dein Mann das Haus sehr früh verlassen. Misstrauisch bist du ihm nachgegangen. Ging er jetzt schon morgens zu seinen Geliebten? Was führte er im Schilde? Als du deinem Mann heimlich gefolgt bist, hast du bemerkt, dass es noch einen sehr jungen Verfolger gab. Was da wohl los war? (Am Tisch erkennst Du die Person wieder. Es ist Luca.)

Du hattest erwartet, dass Max sich mit einer Geliebten trifft. Nun hast du gestaunt, als er deinen Bruder Norbert traf. Das, was du gesehen und gehört hast, machte dich wütend.



MORD NACH SONNENAUFGANG

AGATHE

38-JAHRE, HAUSFRAU UND FRAU DES OPFERS



Dein Bruder hatte immer zu Max gehalten, obwohl er ihm nicht traute. Und nun musstest du hören, wie Max deinen Bruder bestochen und in kriminelle Machenschaften gezogen hatte. Du konntest alles mithören und warst entsetzt. Dein Bruder wollte alles rückgängig machen. Doch Max war nicht damit einverstanden. Schließlich ging dein Bruder und warf Max ein Bündel Geld vor die Füße.

Gerade als du deinen Mann zur Rede stellen wolltest, tauchte Luca plötzlich auf. Wutentbrannt bedrohte er Max mit einem Messer und schrie: „Betrüger! Gemeiner Mistkerl! Du hast meine Schwester verführt und ausgenutzt!“ Doch Max wehrte sich, das Messer fiel zu Boden, und Luca floh.

Max glaubte sich nun unbeobachtet – doch du sahst deine Gelegenheit. Überwältigt von deinen Gefühlen liefst du zum Messer, und bevor du es realisieren konntest, hast du es ihm ins Herz gerammt. Panik erfasste dich. Du bist so schnell wie möglich nach Hause gelaufen, in der Hoffnung, dass niemand dich gesehen hat.

Deine Rolle im Krimi: Als Mörderin darfst du lügen, falsche Hinweise streuen und den Verdacht auf andere lenken – zum Beispiel auf die Wahrsagerin Sara, die ohnehin ihren Verstand verloren hat und der niemand glaubt. Sei vorsichtig, dass du dich nicht in Widersprüche verstrickst.



MORD NACH SONNENAUFGANG



DEINE ROLLE

JACK

29 JAHRE, AUFTRAGSMÖRDER



Du warst ein Gefangener – ein verurteilter Auftragsmörder. Vor acht Jahren wurdest du zu lebenslanger Haft verurteilt. Deine Tat hast du längst bereut, doch das Leben hinter Gittern war hart. Über die Jahre hast du dich mit dem Gefängniswärter Christof angefreundet. Er war freundlich zu dir und hat dir immer wieder heimlich mehr Essen und sogar verbotene Substanzen zukommen lassen, sodass dein Dasein in der Zelle etwas erträglicher wurde.

Die Nacht des Erdbebens: Als heute Nacht das Erdbeben die Mauern erschütterte, bekamst du zunächst Angst. Doch dann hast du die einmalige Chance erkannt – du konntest entkommen. Ohne lange zu überlegen, hast du die Flucht ergriffen. Doch kaum warst du draußen, überkam dich ein schlechtes Gewissen. Du dachtest an Christof. Was würde mit ihm geschehen, wenn deine Flucht entdeckt wurde? Würde er bestraft werden? Du konntest es nicht zulassen, dass er für deine Taten zur Rechenschaft gezogen wird.

Du bist umgekehrt. Um 6:10 Uhr standest du wieder vor dem Gefängnistor – bereit, dich zu stellen. Doch was du dort vorfandest, ließ dich erstarren: Eine Leiche lag auf dem Boden. Dein erster Instinkt war, nachzusehen, ob der Mann noch lebt und zu helfen.

Als du seinen Puls überprüfen wolltest, griffst du instinktiv auch nach dem Messer, das neben ihm lag. Dabei kam es zu Blutspuren auf deiner Kleidung. Dann überkam dich die Panik.

Die Angst, dass man dich für den Mörder halten könnte, wurde zu groß – und du bist erneut geflohen. Doch deine Flucht dauerte nicht lange. Wenige Stunden später wurdest du wieder gefasst. Dir ist klar, dass Dich nun alle für den Mörder halten.



MORD NACH SONNENAUFGANG



DEINE ROLLE

JUSTUS

53-JAHRE, GESCHÄFTSMANN

Du bist ein Geschäftsmann – ohne Familie, aber mit einigen Verehrerinnen. Eine davon ist vermutlich Lydia. Du bist dir ziemlich sicher, dass sie mehr als nur geschäftliches Interesse an dir hat. Sie macht dir immer besonders gute Preise für ihren Purpurstoff und schenkt dir oft diesen bestimmten Blick. Eigentlich ist sie ganz nett, aber du hast dein Leben immer voll und ganz dem Geschäft gewidmet – für Liebe war da kein Platz.

Der verstorbene Max war dein Geschäftspartner. Eure gemeinsamen Geschäfte liefen trotz aller Mühen nicht wie erhofft. Ihr hattet Schulden, und obwohl du immer gewissenhaft gearbeitet hast, konntest du dir nicht erklären, warum die finanzielle Lage so schlecht war. In den letzten Wochen bist du Max gegenüber zunehmend misstrauisch geworden – irgendetwas schien er zu verheimlichen.

Das Problem mit der Wahrsagerin: Der Verlust der Sklavin und ihres Wahrsagegeistes war ein herber Rückschlag. Sie war eine verlässliche Einnahmequelle, und Max war außer sich vor Wut, als sie plötzlich ihre Fähigkeiten verlor. Du weißt nicht genau, wie er es geschafft hat, die Richter zu überreden, Paulus und seinen Freund ins Gefängnis zu bringen – aber es lief alles verdächtig reibungslos.



MORD NACH SONNENAUFGANG

JUSTUS

53 JAHRE, GESCHÄFTSMANN

Früher hast du der Wahrsagerin regelmäßig beruhigende Kräuter gegeben. Wahrsagen war schließlich eine anstrengende Arbeit, und du hast ihr mit ein paar speziellen Gräsern geholfen, damit sie weitermachen konnte. Doch Max war rücksichtslos – als sie nicht mehr nützlich war, setzte er sie einfach auf die Straße.

Deine Geheimnisse: Nicht nur die Wahrsagerin hast du mit Kräutern versorgt – auch deinem alten Freund Christof, dem Gefängniswärter, hast du gelegentlich einige Gräser zugesteckt. Du weißt, dass er sie wohl für einige Insassen brauchte. Es war eine diskrete Vereinbarung zwischen euch, und du bist dir sicher, dass ein wenig Cannabis noch niemandem geschadet hat. Doch das bleibt euer Geheimnis – niemand muss wissen, dass du nebenbei mit leichten Drogen handelst.



MORD NACH SONNENAUFGANG



CHRISTOPH 50-JAHRE, GEFÄNGNISWÄRTER



Du bist der Gefängniswärter in Philippi. Das ist nicht unbedingt einen Job, um den man sich reißt. Aber es ist ein Job mit viel Verantwortung. Und du kannst davon leben. Manche Gefangene sind gar nicht so übel. Du hast festgestellt, wenn du sie ordentlich behandelst, benehmen sich viele auch ganz ordentlich. Zu Einem hast du im Laufe der Jahre sogar eine freundschaftliche Beziehung aufgebaut, zu Jack. Jack ist schon 8 Jahre in deinem Gefängnis. Manchmal hatte er besondere Wünsche. Über deinen Freund Justus hattest du die Möglichkeit an so manche Dinge heranzukommen. So hast du auch leichte Drogen ins Gefängnis gebracht, die die Zeit dort etwas erleichtern sollten, auch für Jack. Das darf allerdings niemand wissen, sonst kostet dich das den Job. Nur dein Freund Justus weiß von diesem Geheimnis.

In der Nacht des Erdbebens hattest du eine Riesenangst, dass die neuen Gefangenen einfach fortlaufen. Vor lauter Verzweiflung wolltest du dir das Leben nehmen. Doch dann riefen Paulus und Silas dich. Irgendetwas hat dich an ihrem Glauben fasziniert: Wieso haben sie all das auf sich genommen? Wieso haben sie noch in der Zelle Loblieder gesungen? Und wieso waren sie nicht geflohen, als die Gelegenheit da war. Du musstest unbedingt mehr von Ihnen erfahren. Darum hattest du sie in dein Haus eingeladen und dich schließlich taufen lassen.

Am Morgen hast den Toten zusammen mit Paulus gefunden.



MORD NACH SONNENAUFGANG



DEINE ROLLE

SARA

56 JAHRE, SKLAVIN

An deine Kindheit kannst du dich kaum erinnern. Du wurdest im Alter von etwa fünf Jahren gemeinsam mit deinen Eltern verschleppt. Seitdem musstet ihr als Familie Sklavendienste bei römischen Bürgern leisten. Als du ungefähr 15 Jahre alt warst, entwickelte sich bei dir eine besondere Gabe – du konntest manchmal Dinge vorhersagen. Schließlich kauften dich Geschäftsleute als Wahrsagerin und nahmen dich in ihr Haus auf. Das Geld, das du durch deine Vorhersagen verdientest, ging direkt an deinen Herrn.

Inzwischen hast du bereits in der zweiten Generation gedient – Max und Justus waren nun deine Herren. Sie verdienten immer noch gut an dir. Doch dann kam Paulus. Du hast sofort erkannt, dass er und sein Freund Diener des höchsten Gottes waren. Dieses Wissen machte dich unruhig. Du erinnerst dich genau daran, wie Paulus sich plötzlich zu dir umdrehte und etwas sagte... und dann war dein Wahrsagegeist verschwunden. Doch es war nicht nur deine Gabe, die du verloren hast. Dein Verstand leidet seitdem, du fühlst dich oft verwirrt.

Max und Justus erkannten sofort, dass sie ihre lukrative Einkommensquelle verloren hatten. Eine gealterte Sklavin, die nicht mehr wahrsagen konnte, war für sie nutzlos. Sie warfen dich ohne Zögern auf die Straße – ohne Geld, ohne Nahrung. Besonders Max war hart zu dir. Du hast ihn gehasst. Er war nie gut zu dir. Wenn du könntest, würdest du ihn liebend gern töten.



MORD NACH SONNENAUFGANG

SARA

56 JAHRE, SKLAVIN



Doch du stellst fest, dass du nicht nur deinen Wahrsagegeist verloren hast – du kannst dich plötzlich an vieles nicht mehr erinnern. Besonders an das, was nach deiner Vertreibung aus dem Haus geschah. Manchmal blitzen Erinnerungsfetzen in deinem Kopf auf, aber du bist dir nicht sicher, ob sie wirklich wahr sind. Immer wieder siehst du das Bild vor dir, wie du Max bei deiner Vertreibung drohst: „Na warte, du feiner Geschäftsmann, wenn ich auch nicht mehr wahrsagen kann – du wirst nicht mehr lange leben, und wenn ich nachhelfen muss!“ Seitdem hast du ihm immer wieder aufgelauert, bist wie ein Schatten durch sein Leben geschlichen.

Am Morgen wirst du schlafend neben der Leiche von Max gefunden. Doch du hast keine Ahnung, wie du dorthin geraten bist oder wo du dich zuvor aufgehalten hast. Wahrscheinlich bist du die ganze Nacht ziellos umhergeirrt. Über seinen Tod freust du dich – und doch bleibt ein Gefühl der Unsicherheit.

